



MARGRIT WÖHRLE



Metamorphose, 2013, Acryl auf Leinwand, 170 x 200 cm



Hommage an Morandi, Dokumenta 13, 2011, Öl auf Leinwand, 80 × 100 cm

Stilleben und Stadtmöbel

Margrit Wöhrle hat sich seit langem dem klassischen Stilleben zugewandt. Nicht nur motivisch, sondern auch einer altmeisterlichen Malweise, was im ersten Moment stets beeindruckend, doch auch ein wenig anachronistisch wirkt. Der Unterschied zum Vorbild offenbart sich dann allerdings ganz schnell bei der näheren Betrachtung – wenn man nämlich die aktuellen Bezüge erkennt: Gegenstände, die in den klassischen Vorbildern fehlen, weil es sie in jener Zeit noch nicht gab, wie beispielsweise Getränkedosen aus Aluminium, Hilfsmittel fürs technische Zeichnen oder ein HiFi Element (das es beinahe heute nicht mehr gibt).

Da Margrit Wöhrle all diese Gegenstände in ihrer direkten Umgebung hat oder im nahen Stadtraum entdeckt, haben ihre Bilder gleichzeitig auch etwas sehr Persönliches; ein Umstand, den ich sehr wichtig finde, schaffen sie doch eine Brücke zum Wesen und der Person der Künstlerin.

Ihr Anliegen ist es nicht nur, eigene, liebgewonnene Gegenstände oder Kurioses, sowie Banales aus unserer städtischen Umgebung möglichst naturalistisch abzubilden, sondern noch etwas Überraschendes hinzu zu komponieren, was sich gelegentlich erst auf den zweiten Blick erschliesst. Sie schafft auf diese Weise mit subtilem Humor neue Zusammenhänge und diese Suche nach dem Neuen ist eine entscheidende Qualität.

Stadtmöbel I, 2013, Acryl auf Leinwand, 120 × 100 cm

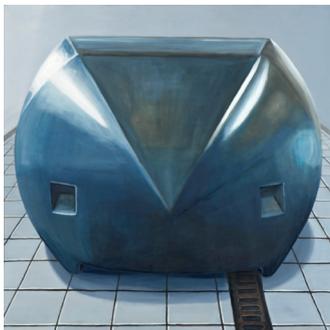


Denn eine der wichtigsten Fragen, die sich beinahe jeder, der künstlerisch tätig ist, gefallen lassen muss, ist: wie kann ich dem, was bereits gemalt wurde, im Zeitalter von »anything goes« etwas Neues hinzufügen?

Margrit Wöhrle nun schafft es, dem Bestehenden neue Facetten abzugewinnen. Das ist – neben der Mühe um Farbe und Form (und in diesem Falle der naturalistischen Malweise) – die eigentliche gedankliche Arbeit.

Margrit Wöhrle hat sich mit ihren Stillebenkompositionen und der Reihe der »Stadtmöbel« ein sehr eigenständiges Werk geschaffen, dem ich viele Bewunderer und viel Erfolg wünsche.

Andreas Amrhein im April 2014





li. u. o.: Stadtmöbel II, hinten, links, vorne, 2013, Acryl auf Leinwand, 100 × 100 cm



Stilleben mit Hase, 2013, Öl auf Leinwand, 80 × 150 cm





Schränkchen, 2013, Acryl auf MDF-Platte, 40 x 45 cm



Pappschachtel, 2013, Acryl auf MDF-Platte, 40 × 50 cm



Vergänglich I–IV, 2013, Öl auf Holz, 30 × 40 cm



Hundestaffel, 2012, Öl auf Leinwand, 80 × 100 cm

VITA

Geboren in Abstadt-Ebingen, Baden Württemberg | 1970–73 Ausbildung zur Technischen Zeichnerin für Maschinenbau und Feinwerktechnik | 1974 Umzug nach Berlin und Berufstätigkeit bis 2008 im Bereich Telekommunikation | 2009–14 Studium an der Akademie für Malerei in Berlin | 2009–11 in der Klasse von Ute Wöllmann | 2011–14 in der Klasse von Andreas Amrhein | 2014 Abschluss des Studiums und Ernennung zur Meisterschülerin von Andreas Amrhein | Margrit Wöhrle lebt und arbeitet in Berlin

AUSSTELLUNGEN

2010 Präsentation und Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | 2010 »Studenten stellen aus – Offene Akademie für Malerei Berlin« | 2011 Messebeteiligung an der ART Innsbruck | 2011 Galerie im Quappenhof, Neuhardenberg OT Quappendorf | 2012 Präsentation und Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | 2013 »Studenten stellen aus – Offene Akademie für Malerei Berlin« | 2014 Präsentation und Vortrag zum Abschluss des Studiums

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Margrit Wöhrle

Fotos: Christine Jörss-Munzlinger
Gestaltung: ultramarinrot, Berlin
Druck: Conrad GmbH, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 4. April 2014
an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung: *Stilleben mit Horn*, 2013, *Öl auf Leinwand*, 60 × 130 cm

